

Laufende Bilder

Das Daumenkino

Ein Daumenkino, auch Kineograph genannt, ist ein kleines Buch mit vielen Seiten, welche einzelne Bilder zeigen. Wenn man die Seiten schnell nacheinander durchblättert, entstehen aus den einzelnen Bildern flüssige Bewegungen, die eine Geschichte erzählen. Beim Daumenkino darf zwischen zwei aufeinanderfolgenden Seiten nur ein kleiner Unterschied vorhanden sein, damit die Bewegung beim schnellen Blättern flüssig aussieht.

Der Film

Auch heutzutage bestehen Videos und Filme aus vielen einzelnen Bildern, auch wenn das eigentlich gar nicht so aussieht. Die Videokamera nimmt dabei einzelne Fotos auf. Das sind insgesamt 24 Fotos in jeder Sekunde. Diese fügt sie zum Schluss aneinander, sodass wir im Kino einen flüssigen Film sehen können. Je mehr Bilder pro Sekunde von der Kamera aufgenommen werden, desto flüssiger ist der Film.

Das GIF

Ein GIF (Graphics Interchange Format) ist ein Dateiformat, das Animationen anzeigen kann. Das bedeutet, dass in einem GIF mehrere Bilder gespeichert und schnell nacheinander gezeigt werden, wie bei einem Daumenkino. Die Animation kann sich laufend wiederholen, das heißt wenn sie abgespielt wurde, startet sie wieder von vorn, oder auch nur einmal abgespielt werden.

Für Zuhause:

Frage: Ein Film ist 90 Minuten lang. In jeder Sekunde werden 24 Bilder gezeigt. Aus wie vielen Bildern besteht der Film?

Aufgabe: GIFs findet man zum Beispiel bei bewegten Smileys oder Bildern in Whatsapp-Chats. Vielleicht kann dir jemand aus deiner Familie ein solches GIF dort zeigen.

Wir gestalten ein Daumenkino!

Du benötigst:

- verschiedene Stifte
- viel Papier
- eine gute Idee für eine sich bewegende Geschichte
- Büroklammer zum Zusammenfügen der einzelnen Bilder

So geht es:

1. Suche dir ein Thema deiner Wahl aus oder orientiere dich am Vorschlag: Feuerwerk / in das neue Jahr rutschen.
2. Zeichne deine Idee kurz auf dem großen Papier auf. Überlege, wie die Bewegung beginnt, verläuft und wie sie endet.
3. Erstelle mit ungefähr 22 Zeichnungen ein Daumenkino. Skizziere die einzelnen Zeichnungen zuerst mit dem Bleistift.
4. Lege alle Bilder auf einen Stapel, wenn du fertig bist. Das erste Bild sollte oben und das letzte unten liegen.
5. Schau dir dein Daumenkino an. Ist die Bewegung flüssig? Wenn nicht, füge noch weitere Zeichnungen hinzu.
6. Wenn du möchtest, kannst du deine Zeichnungen farbig gestalten.
7. Bist du fertig, kannst du den Stapel mit einer Klammer zusammenheften.